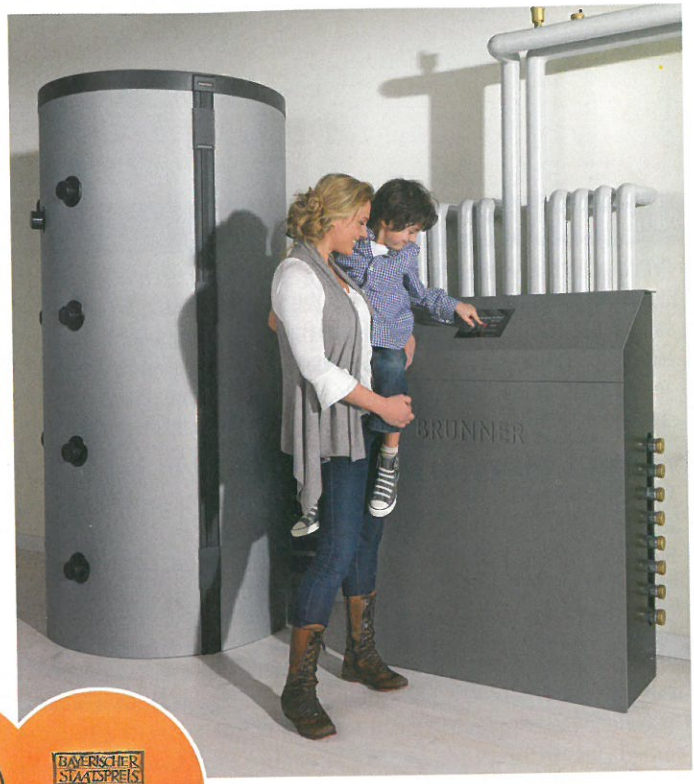
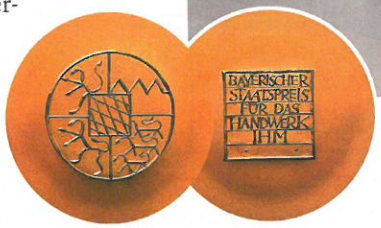
Bayerischer Staatspreis für die Brunner-Heizzentrale



Für ihre fortschrittliche Heizzentrale (BHZ) ist die Ulrich Brunner GmbH aus Eggenfelden mit dem Bayerischen Staatspreis 2017 ausgezeichnet worden. Das Bayerische Wirtschaftsministerium verleiht den Preis seit 1952 für besondere technische Leistungen im Handwerk, die über dem Durchschnitt liegen. „Die Heizzentrale ermöglicht auf optimale und unverwechselbare Weise mehrere verschiedenartige Wärmelieferanten und Wärmeverbraucher an einen geschichteten Pufferspeicher anzuschließen. Fehler bei der Installation werden so vermieden. Mithilfe eines Elektroheizstabs im oberen Bereich des Schichtenspeichers kann bei Bedarf auch die Energie einer Photovoltaikanlage als Wärme eingebunden werden", lobte Staatssekretär Franz Josef Pschierer bei der Preisübergabe. Bewertungskriterien waren u. a. der innovative Nutzen der BHZ für Umwelt und Verbraucher sowie ihre nachweisbare und zukunftsweisende Wirkung.



Die Heizzentrale besteht aus einer vorgefertigten Hydraulikbox, die jederzeit und direkt beim Kunden erweitert werden kann. Sie wird zentral über eine grafische Bedienoberfläche gesteuert. Die Handhabung wird als kinderleicht und selbsterklärend beschrieben. Ein passend auf das Heizmanagement abgestimmter Systemspeicher verwaltet alle Wärmeerträge. Zur Einlagerung des überschüssigen Sonnenstroms bedarf es keiner weiteren Hilfsenergie, beispielsweise durch Pumpen. Abstrahlverluste durch externe Komponenten ergeben sich laut Hersteller ebenfalls nicht. Bei höherer oder länger andauernder Sonneneinstrahlung sorgt eine drehzahlgeregelte Hocheffizienz-Pumpe für eine Durchschichtung des Systemspeichers.

Schwank erhielt Auszeichnung „Weltmarktführer 2017"

Der Hallenheizungsspezialist Schwank ist zum „Weltmarktführer 2017" im Segment Heiz- und Wärmelösungen ausgezeichnet worden. Das jährlich ermittelte Ranking der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer mit dem Medienpartner WirtschaftsWoche sehen das deutsche Traditionsunternehmen als eines der erfolgreichsten Firmen mit wegweisenden Technologien unter familiärer Führung.

Der diesjährige Weltmarktführer-Index 2017 kürte aus insgesamt sechs Kategorien die Top Leistungsträger aus 20 Branchen und drei Ländern. Nur wenige Unternehmen schafften es dieses Jahr in den begehrten Weltmarktführer-Index. Schwank teilt sich die Plätze mit Unternehmen wie Mahle, Hella, Wilo oder Evonik.

60 Jahre Messtechnik von Testo

Der Messtechnik-Hersteller Testo begeht in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Der heute mit weltweit 32 Tochtergesellschaften vertretene Konzern wurde im Jahr 1957 gegründet. Ein elektrisches Fieberthermometer legte als erstes Produkt den Grundstein für die heutige Messtechnik-Erfahrung. Im Jahr 1979 brachte Testo das erste elektronische Abgas-Messgerät mit dem Namen „testo 31" auf den Markt. Es war ungefähr so groß wie ein Aktenkoffer und wog ca. 6,5 kg. Seitdem entwickelt der Hersteller im Hochschwarzwald kontinuierlich Messgeräte für Öl-, Gas- und Festbrennstoffanlagen weiter.

Speziell zum Jubiläum bietet der Hersteller vier Jubiläums-Sets für die Abgasanalyse an, bestehend aus den Sondermodellen „330-2 LX" und „330i LX". Die automatische Frischluftverdünnung in den Geräten ermöglicht das Messen von CO bis zu 30 000 ppm. „Dadurch ist der Sensor vor hohen Konzentrationen geschützt und sorgt damit für Sicherheit beim Einstellen von Heizungsanlagen", so das Uternehmen. Beim Kauf eines der Sets erhalten Kunden bis zum 31. Dezember 2017 zudem eine 60-monatige Sensor-Garantie ohne Wartungsvertrag. Die Sets wurden erstmalig auf der Weltleitmesse ISH in Frankfurt präsentiert.